

Der Weg zur Erleuchtung

Am 4. und 5. Oktober gingen die 8A und 8B Klasse gemeinsam mit Frau Professor Sengtschmied und Herrn Professor Deutsch auf Wallfahrt nach Heiligenkreuz. Obwohl wir alle wussten, dass diese Reise ein großer Erfolg wird, wurden unsere Erwartungen übertroffen.

Alles begann am 4. Oktober nach der 2. Stunde. Die 8B hetzte voller Elan zum Bahnhof, um auf keinen Fall den Zug nach Baden zu verpassen, währenddessen die 8A noch eine halbe Stunde im Kaffeehaus am Hauptplatz verbrachte. Denn der sonst stets korrekte und perfekt organisierte Herr Professor Deutsch, hatte nämlich vergessen, seiner Religionsklasse der 8B zu sagen, dass die Gruppe erst den späteren Zug nehmen würde. Aber auch das senkte unsere gute Laune nicht, da wir die gewonnene Zeit nützten um beispielsweise letzten Proviant zu kaufen, was schlussendlich eine weise Entscheidung war. So bestiegen wir doch den Zug und fuhren nach Baden. Dort angekommen, startete unser Fußmarsch. Wir gingen zuerst durch Baden und zogen ziemlich viele Blicke auf uns, da die Bewohner nicht jeden Tag mehr als 20 Schüler, bepackt mit Schlafsack und Rucksack, sahen. Unser Weg führte uns auch durch den Kurpark und schlussendlich ebenfalls durch den Wiener Wald. Der Wanderweg, der von den Professoren immer „Spaziergang“ genannt wurde, wobei das Wort Spaziergang von jedem Menschen anders definiert wird, brachte uns als erste Station in ein Gasthaus nach Siegenfeld. Hungrig vom Wandern aßen wir dort unser Mittagessen, da auch unser zuvor eingekaufter Proviant bereits vollständig verzehrt war. Das Ziel, Stift Heiligenkreuz, erreichten wir nach knapp 3 Stunden und rund 14 Kilometer. Wir waren alle sehr stolz auf unsere Leistung und konnten es kaum erwarten, das Kloster zu sehen. Schnell quartierten wir uns in den Schlafsälen ein und packten aus. Danach besprachen wir die einzelnen Heiligenfiguren bei den Kreuzwegstationen und natürlich durften wir auch das Kloster auch auf eigene Faust erforschen. Das Gelände hatte durch die Dreifaltigkeitssäule, den Josefsbrunnen und den vielen Bäumen im Hof - und hier kann ich in erster Linie nur für mich sprechen - eine sehr beruhigende Wirkung. Es kam einem so vor, als wäre hier der perfekte Platz, um über sein Leben nachzudenken. Schließlich beendeten wir den Tag mit gemeinsamen Abendessen und dem Komplet. Das Komplet ist das Schlussgebet der Mönche. Das Wort kommt aus dem lateinischen „completorium“, was übersetzt Schlussandacht bedeutet. Nachdem die Mönche wie es üblich ist, das Komplet auf lateinischen gesungen hatten, was ebenfalls für viele von uns beeindruckend war, herrschte am Klostergelände „Silencium“. Nur vereinzelt konnte man, wie sollte es anders sein, in den Schlafsälen leises Geflüster hören.

Am nächsten Tag standen wir alle gegen dreiviertel sechs auf, um nicht die Laudes, das Morgengebet zu verpassen. Auch an der täglichen Morgenmesse nahmen wir teil. Hier konnte man erkennen, was es wirklich für die Mönche bedeutete, ihr ganzes Leben Gott zu widmen. Es war eine sehr schöne Messe und keiner von uns hatte es bereut, dafür früh aufzustehen. Anschließend gingen wir zum Frühstück, um für die anstehende Führung durch das Kloster gestärkt zu sein. Die Führung leitete Pater Johannes Paul, der anfangs für viele eher davon genervt wirkte, uns das Anwesen zu zeigen. Jedoch trügt der erste Eindruck, denn wir bemerkten schnell, dass er seine Berufung, Gott zu dienen, völlig ernst nahm. Der Rundgang war sehr informativ, aber auch die Zeit, die Pater Johannes Paul für uns opferte, um unsere Fragen zu beantworten, imponierte uns. Er sprach ganz offen und ehrlich über seine Erlebnisse, seine Bestimmung und sein Leben. Gegen Mittag aßen wir dann unsere letzte Malzeit im Kloster bevor wir uns zum Bus begaben und nach Hause fuhren.

Ich denke, dass diese Wallfahrt für alle Schülerinnen und Schüler ein großartiges Erlebnis war. Auch wenn vielleicht nicht alle religiös bereichert wurden oder gelernt haben, ein besserer Christ zu sein, haben wir alle doch neue Eindrücke gewonnen, die uns im Leben sicherlich weiterbringen werden.